



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 09/2008-2013 am 08.06.2009 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied

Horst Ostwald
Wilhelm Dahmen
Henry Danielski
Henning Jungclaus
Uwe Köhlmann-Thater
Andreas Lemke
Jens Müller
Christiane Schwarz

”

”

”

”

”

”

stellv. Ausschussmitglied

Elisabeth von Bressendorf
(für AM Joachim Süme)
Rudi Hennecke (für AM Klaus Kasch)
Hans-Jürgen Saß-Olker
(für AM Siegfried Ramcke)

Ausschussmitglied

Hans-Joachim Rösel -ohne Stimmrecht-

ferner

Ortsbeauftragter für Naturschutz und Landschafts-
pflege Johannes Engelbrecht
Mitglieder des Seniorenbeirates

als Gäste

Herr Anders, CIMA Beratung + Management
GmbH zu TOP 4
Herren Will und Skrabs, W & S Immobilien GmbH
Herr Gausmann - Projektsteuerung
Herr Schürmann, Büro Stadt-Raum-Plan
Herr Völksen, Wohnungsgesellschaft Schaum
GmbH & Co. KG zu TOP 5
Herr Mozer, Südholstein Verkehrsservicegesell-
schaft mbH zu TOP 6
Herr Dähn, Ing.-büro Waack & Dähn zu TOP 16

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast
Christian Herzbach
Volker Duda
Lorenz Ebeling
Joachim Gädigk bis 21.35 Uhr
Manja Biel bis 20.00 Uhr
Jennifer Hamisch
Inna Busch als Protokollführerin

entschuldigt fehlen

Joachim Süme
Klaus Kasch
Siegfried Ramcke

Herr Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.



Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Ostwald die Ausschussmitglieder auf die verteilten Tischvorlagen, Anträge der CDU-Fraktion sowie den Dringlichkeitsantrag der WHU-Fraktion hin. Er schlägt folgende Zuordnung der Beratungspunkte vor:

- „Baulücken Henstedt-Ulzburg 2009“ - *zu TOP 3*
- „Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“, 3. Änderung (Geschossigkeit) – *neuer TOP 9*
 - o Aufstellungsbeschluss
 - o Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- „Vergabe der Erschließungsarbeiten im B-Planungsgebiet Nr. 127 - Gewerbegebiet Langes Stück (nicht öffentlich)“ - *zu TOP 17*
- Antrag der CDU-Fraktion „Buslinie 593“ - *zu TOP 6*
- Antrag der CDU-Fraktion „Schulwegsicherung“ - *zu TOP 10*

Mit dem Dringlichkeitsantrag (Anlage 2) beantragt die WHU-Fraktion, den Bogenschützen eine Ersatzfläche zum Training für die Sommersaison anzubieten.

Hierzu teilt Herr Ostwald mit, dass die Verwaltung diesbezüglich von dem Verein bereits kontaktiert wurde. Derzeit laufen Gespräche über die geeigneten Flächen. Daraufhin zieht die WHU-Fraktion den Dringlichkeitsantrag zurück.

Die Ausschussmitglieder stimmen der obigen Zuordnung der Beratungspunkte zu.

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 08/2008-2013 am 11.05.2009**
- 3. Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/11/2009**
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
- 4. Regionales Einzelhandelsforum**
- 5. Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung**
 - **Vorstellung Projekt durch den Investor –**
 - **Aufstellungsbeschluss -**
- 6. Bahnhof Meeschensee / HVV Großbereich Hamburg**
- 7. Bebauungsplan Nr. 48 „Gewerbegebiet Tiedenkamp“ (Baufenster), 3. Änderung**
 - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken -**
 - **Satzungsbeschluss -**
- 8. Bebauungsplan Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd Abschiedskoppel“, 4. Änderung (Firsthöhe)**
 - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken -**
 - **Satzungsbeschluss -**



9. **Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“, 3. Änderung (Geschossigkeit)**
 - Aufstellungsbeschluss -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
10. **Schulwegsicherung Grundschule Rhen**
11. **Oberflächenentwässerung östlich der Hamburger Straße**
hier: Entscheidung über die Ausbauvariante, Beschluss über das Bauprogramm und die Vorbereitung der Ausschreibung
12. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
 - werden in der Sitzung vorgetragen -
13. **Unterrichtungen / Anfragen**
14. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
15. **Bebauungsplan Nr. 77 „Kruhnskoppel“ (Mittelstück), 3. Änderung**
 - Erschließungsvertrag-
 - nichtöffentlich-
16. **Bebauungsplan Nr. 98 „Schule Rhen - Schäferkampsweg“ (Ericaweg), 1. Änderung**
 - Erschließungsvertrag-
 - nichtöffentlich-
17. **Vergabe der Erschließungsarbeiten im B-Plangebiet Nr. 127 – „Gewerbegebiet Langes Stück“**
 - nichtöffentlich -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
08/2008-2013 am 11.05.2009“**

TOP 10, Seite 9

Frau Schwarz hält die Formulierung zu dem gefassten Beschluss (3. Absatz) nicht für eindeutig. Sie schlägt vor, hier den Abstand zur Straße festzulegen. Das Baufenster darf maximal um fünf Meter erweitert werden, so dass der Abstand zur Straße 7 Meter beträgt.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, die Formulierung entsprechend zu präzisieren.

TOP 26 c, Seite 21

Herr Köhlmann-Thater vermisst die genauen Maße der geplanten Werbeanlagen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich um 3 Werbeanlagen in folgenden Formaten:

<u>Standort</u>	<u>Gesamtformat (B x H)</u>
Ecke Dammstücken / Hamburger Straße	1,40 x 1,80 m
Dammstücken / Norderstedter Straße	3,30 x 1,90 m
Dammstücken 29 – vor dem Aldi-Markt	1,15 x 4,70 m

TOP 27 b – Unterrichtung, Seite 21

Die anwesende Gemeindevertreterin Honerlah fragt nach dem Grund der Versetzung der Abfallcontainer auf dem P+R-Platz am Bahnhof Ulzburg-Süd.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Abfallcontainer aufgrund des notwendigen Schienenersatzverkehrs vorübergehend versetzt werden mussten.

TOP 23, Seite 19

Frau Schwarz ist der Auffassung, dass der Hinweis auf die mögliche Befangenheit von der Gemeindevertreterin Honerlah nicht vom Bürgermeister Dornquast sondern von dem Ausschussvorsitzenden Herrn Ostwald erfolgte.

Herr Ostwald verneint dieses.

TOP 27 d – Anfragen, Seite 23

Herr Dahmen spricht das Thema „Google-Map-Aktion“ an und äußert sein Unverständnis darüber, dass diese Aktion dem Bürgermeister Dornquast nicht bekannt sein soll.

Bürgermeister Dornquast verdeutlicht, dass diese Aktion ihm grundsätzlich sehr wohl bekannt sei. In der Gemeinde Henstedt-Ulzburg selbst gebe es derzeit jedoch keine Erkenntnisse hierüber. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden die Ausschussmitglieder darüber selbstverständlich informiert.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:„Berichtswesen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Bericht Nr. 04/13/2009 an alle Ausschussmitglieder versandt worden.

Bürgermeister Dornquast weist die Ausschussmitglieder auf die vor der Sitzung verteilte Übersicht „Baulücken Henstedt-Ulzburg 2009“ hin, die den Ausschussmitgliedern zur weiteren Beratungen zur Verfügung gestellt wird.

- **Bericht Nr. 04/13/2009**
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“

Die Frage von Frau von Bressensdorf, ob durch den geplanten Verbindungsbau auf dem Grundstück Wilstedter Straße 4 die vorgeschriebenen Abstände zu den Nachbargrundstücken eingehalten werden, wird von Herrn Duda bejaht.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **„Regionales Einzelhandelsforum“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Dornquast geht kurz auf diese ein und erteilt Herrn Sascha Anders von der Firma CIMA Beratung + Management GmbH das Wort.

Herr Anders erklärt hierzu, dass die flächendeckende Datenerhebung des Einzelhandels in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg inzwischen abgeschlossen ist. Nunmehr soll anhand dieser Daten eine gemeinsame, aktuelle Datenbasis über den Einzelhandelsbestand in der Region aufgebaut werden. Er stellt die Ergebnisse der Datenerhebung anhand von Grafiken, Vergleichsdiagrammen u.ä. vor und verdeutlicht dabei, dass Henstedt-Ulzburg in bestimmten Warengruppen, wie z. B. Elektro-, Sportartikel, Möbel, Gardinen, eine zufriedenstellende Versorgungsfunktion hat. Andere Warengruppen, wie z. B. Bekleidung, Wäsche, Uhren, Spielwaren, sind in der Gemeinde jedoch nur schwach vertreten, so dass hier ein Abfluss der Kaufkraft festzustellen ist.

Auf Nachfrage von Herrn Ostwald sagt Bürgermeister Dornquast zu, die entsprechende Präsentation in das Programm „MandaFit“ zur Einsicht bereitzustellen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **„Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung“** **- Vorstellung Projekt durch den Investor –** **- Aufstellungsbeschluss –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Die Investoren Herren Will und Skrabs von der Firma W & S Immobilien GmbH, sowie der für die Projektsteuerung zuständige Architekt Herr Gausmann stellen das für das Ulzburg-Center geplante Projekt vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Hierbei wurden u.a. folgende Schwerpunkte thematisiert:

- Erschließung des betroffenen Bereichs
- Lärmschutz insbesondere im Hinblick auf den Anlieferungsverkehr
- Außengestaltung des Gebäudes
- Parkplatzsituation
- Marktplatzgestaltung
- Einbindung der näheren Umgebung

Auf Vorschlag vom Ausschussvorsitzenden Herrn Ostwald wird die Sitzung um einige Minuten unterbrochen. In der Pause werden die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger durch die Investoren beantwortet.

Nach Aussage der Investoren könnten Detailplanungen im September 2009 dem Umwelt- und Planungsausschuss vorgestellt werden.



Beschluss:

1. Für das Gebiet - südlich der Bahnhofstraße – nördlich des Rathauses – westlich der Hamburger Straße - östlich des Kirchweges wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Ulzburg Mitte“ (Ulzburg Center) aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- **Beseitigung der desolaten stadträumlichen und stadtgestalterischen Situation am und um das bestehende Ulzburg-Center**
- **Herstellen eines adäquaten und stadträumlich wirksamen Abschlusses für die bestehenden öffentlichen Räume (insbesondere Marktplatz und ggfs. Freifläche nördlich des Rathauses) nach Osten durch den Neubau des Einkaufszentrums**
- **Städtebaulich verträglicher Umgang mit dem vorhandenen Umgebungsbereich und teilweise fassadenmäßige Anbindung an bestehende bauliche Anlagen**
- **Bessere Wege- und Blickbeziehungen durch Schaffung von urbanen öffentlichen Räumen; Beseitigung von bisherigen un- bzw. untergenutzten „Restflächen“**

Erschließung:

- **Gut anfahrbares und ausreichendes Stellplatzangebot in den Parkdecks der Kundenstellplätze im Einkaufszentrum selbst**
 - **Sicherstellung der Erschließung der Kundenstellplätze über eine Zufahrt von der Hamburger Straße aus**
 - **Lärmtechnisch optimierte Abwicklung des Anlieferverkehrs**
- 2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch STADT RAUM PLAN Bernd Schürmann, Hindenburgstraße 51, 25524 Itzehoe.**
- 3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchzuführen.**
- 4. Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB**



durchgeführt. Sie werden entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

- 5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB unter gleichzeitigem Hinweis auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.**

Beschlussfassung: einstimmig

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Bahnhof Meeschensee / HVV Großbereich Hamburg“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Zusätzlich ist zu Beginn der Sitzung der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2009 verteilt worden.

Wie von dem Umwelt- und Planungsausschuss gewünscht, hat Herr Mozer von der SVG (Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH) die Möglichkeiten zur Busanbindung an den Bahnhof Ulzburg-Süd bzw. Meeschensee, sowie Verschiebung der Tarifgrenze des HVV Großbereichs nach Ulzburg-Süd überprüft. Hierzu nimmt er wie folgt Stellung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder:

Das Ziel - die Bahn mit den Buslinien in der Gemeinde zu verknüpfen - wird zum Teil dadurch erreicht, dass die Buslinie 293 zum Winterfahrplan an den Bahnhof Ulzburg-Süd angebunden wird.

Zur Busanbindung der Linie 593 an den Bahnhof Ulzburg-Süd (Antrag der CDU-Fraktion) bzw. an den Bahnhof Meeschensee teilt Herr Mozer mit, dass hier die Nachfrage aufgrund der aktuellen Größe des Einzugsgebietes Henstedt-Rhen lediglich begrenzt ist.

Zu beachten sind auch die physikalischen Probleme in diesem Bereich. So weist die Straße Elfenhagen wie auch viele Straßen im Hoheitsgebiet der Stadt Quickborn in weiten Abschnitten nur eine ungenügende Straßenbreite auf. Die Straße Elfenhagen darf zudem nur mit Fahrzeugen bis 5,5 t befahren werden. Zusätzliche Baumaßnahmen (Straßenausbau, Haltestellen usw.) werden somit unentbehrlich.

Durch die Verschiebung der Tarifgrenze des HVV Großbereichs nach Ulzburg-Süd wird die Gemeinde in zwei Bereiche aufgeteilt. Hierbei würden der Gemeinde Kosten im sechsstelligen Bereich entstehen. Das Folgeziel, die komplette Gemeinde in die günstigere Tarifzone einbinden zu lassen, steht dann unmittelbar bevor und würde dementsprechend zusätzliche Kosten für die Gemeinde bedeuten.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion, in deren Verlauf Herr Saß-Olker den Einsatz von Klein-Bussen, den sogenannten „Bergziegen“ anspricht. Diese Fahrzeuge sind klein und eignen sich evtl. für den Einsatz im Gemeindegebiet insbesondere im Hinblick auf die gegebene Straßenqualität sowie die oft nur rar besetzten Busse. Möglicherweise könnten somit auch Kosten eingespart werden.



Herr Mozer erklärt hierzu, dass abgesehen von den planerischen Schwierigkeiten, die finanzielle Einsparung durch den Einsatz von kleineren Bussen, entgegen den Vorstellungen geringer sein wird, da der Posten „Personalkosten“ mit dem Anteil von rd. 70 % unverändert bleibt.

Die anwesende Gemeindevertreterin Honerlah spricht die aktuelle Situation der auf die Buslinie 7141 (Henstedt-Ulzburg – Wakendorf II) angewiesenen Schülerinnen und Schüler an. Zwischen den Busfahrten sind zum Teil sehr lange Wartezeiten, die für die Schülerinnen und Schüler unakzeptabel sind. Sie erinnert an die Ausschusssitzung vom 10.11.2008, in welcher Herr Mozer um eine diesbezügliche Überprüfung des Busfahrplans gebeten wurde.

Herr Mozer bittet, ihm den entsprechenden Protokollauszug zuzustellen. Nach Prüfung der Verbesserungsmöglichkeiten wird er diese dem Ausschuss vorstellen.

Auf Vorschlag von Herrn Ostwald wird erst über den Antrag der CDU-Fraktion und anschließend über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlags der Verwaltung abgestimmt:

1. Anbindung der Buslinie 593 an den Bahnhof Ulzburg-Süd
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2009

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Anbindung der Buslinie 593 an den Bahnhof Ulzburg-Süd wird einstimmig abgelehnt.

2. Verschiebung der Tarifgrenzen des HVV Großbereichs

Der Beschlussvorschlag: „Die Verwaltung holt ein Kostenangebot vom HVV für eine Tarifgrenzenverschiebung des Großbereichs Hamburg nach Ulzburg-Süd ein“,

wird einstimmig ablehnt.

3. Busanbindung Rhen - Ulzburg-Süd und Rhen - Meeschensee

Entfällt, siehe Punkt 1.

4. Erweiterung der P + R-Plätze

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Ausbaumaßnahmen für die Erweiterung der P + R-Plätze an den Bahnhof Meeschensee skizzenhaft zu planen und kostenmäßig zu schätzen (incl. Grunderwerb). Außerdem ist für die Haltestelle Henstedt-Ulzburg eine entsprechende Erweiterung der P + R-Plätze zu planen und zu berechnen.

Beschlussfassung: einstimmig



5. Erweiterung der Fahrradständer

Beschlussvorschlag: Mit der VGN und den Städten Norderstedt und Quickborn ist eine vertragliche Vereinbarung bezüglich der Erweiterung der Fahrradständer am Bahnhof Meeschensee zu erarbeiten.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 48 „Gewerbegebiet Tiedenkamp“, 3. Änderung (Baufenster)“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken -
- Satzungsbeschluss –

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die vom Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau Schwarz weist darauf hin, dass das Sichtverhältnis in der Kreuzung Kirchweg / Gutenbergstraße durch den Zaun um das Eckgrundstück im Kirchweg sowie die dortigen Werbeschilder stark eingeschränkt ist. Dies ist aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht zulässig.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Situation bekannt sei. Entsprechende Gegenmaßnahmen sollen eingeleitet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Da es sich hierbei um eine Ordnungswidrigkeit handeln könnte, wurde die zuständige Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg entsprechend informiert.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 „Gewerbegebiet Tiedenkamp“ (Baufenster) zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd Abschiedskoppel“, 4. Änderung (Firsthöhe)“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken -
- Satzungsbeschluss –

Den Ausschussmitgliedern wurde hierzu eine Beratungsunterlage zugestellt, die vom Bürgermeister Dornquast kurz erläutert wird.

Herr Ostwald geht auf das eingegangene Schreiben eines Anliegers ein, in welchem über Kontakte des Antragstellers spekuliert wird. Er äußert sein Unverständnis über diese Denkweise und weist im Namen des Umwelt- und Planungsausschusses jegliche derartige Äußerungen ausdrücklich zurück.



Herr Köhlmann-Thater sieht keine Notwendigkeit hier die Firsthöhe zu erhöhen. Er spricht sich gegen die angestrebte Änderung aus.

Herr Müller hält die Änderung der Firsthöhe in diesem Bereich als sinnvoll und erklärt seitens der CDU-Fraktion, dass diese dem Verwaltungsvorschlag folgen wird.

Herr Ostwald teilt mit, dass nach seiner persönlichen Überprüfung aufgrund der gegebenen Entfernung zu Nachbargrundstücken dort nicht mit einer Verschattung o.ä. zu rechnen ist. Daher stimmt er seitens der SPD-Fraktion der Änderung zu.

Herr Rösel kann die Auffassung nicht teilen. Er würde aus Gründen der Gleichberechtigung zu den Bestandsbauten keine Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd – Abschiedskoppel“, 4. Änderung“ (Firsthöhe) zu fassen.

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion ohne Herrn Jungclaus)
4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)
1 Enthaltung (Herr Jungclaus)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“, 3. Änderung (Geschossigkeit)“
- Aufstellungsbeschluss -
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage zu Beginn der Sitzung vorgelegt. Bürgermeister Dornquast erläutert diese kurz.

Es ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet - nördlich der Planstraße A - westlich der AKN - südlich der geplanten Emma-Gaertner-Straße - östlich des Kirchweges – im Ortsteil Ulzburg, wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Bahnhof“ (Geschossigkeit) aufgestellt.

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

- Aufhebung der zwingenden II-Geschossigkeit südlich der Emma-Gaertner-Straße für das gemeindeeigene Grundstück
2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.



- 3. Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Aufstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.**
- 4. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.**
- 5. Die Entwürfe der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Bahnhof“ und die Begründung dazu, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 6. Die Entwürfe der Planung und der Begründung sind gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2+3 BauGB öffentlich auszulegen; es gilt die Hinweispflicht nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind von der Auslegung zu benachrichtigen.**
- 7. Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen.**
- 8. Die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB) und die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) sind nach § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB gleichzeitig durchzuführen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Schulwegsicherung Grundschule Rhen“

Dieser Tagesordnungspunkt ist durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Ostwald aufgrund der eingegangenen Anfragen vom Schulelternbeirat der Grundschule-Rhen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. auf die Tagesordnung gesetzt worden. Die Ausschussmitglieder haben hierzu eine Beratungsunterlage erhalten. Zusätzlich ist zu Beginn der Sitzung ein Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2009 verteilt worden.

Auf Vorschlag von Herrn Ostwald wird über die einzelnen Kritikpunkte bzw. Vorschläge systematisch beraten.

- 1. Abstechen der Rasenkante zur Grenzsteinmitte sowie Schneiden der Hecke am Eckgrundstück Theodor-Storm-Straße / Klaus-Groth-Straße.**

Hierzu teilt Herr Ostwald mit, dass dieser Punkt durch Kontaktierung des Grundstückseigentümers inzwischen geklärt werden konnte.



2. Erneuerung der Markierung des 30er Zeichens sowie der Zick-Zack-Linie vor der KITA Theodor-Storm-Straße.

Herr Gädigk nimmt Stellung hierzu und erläutert, dass eine Zick-Zack-Linie ein vorgeschriebenes Halte- oder Parkverbot bezeichnet, verlängert oder verkürzt. Das Halteverbot vor der Kita/Schule in der Theodor-Storm-Straße ist durch Halteverbotzeichen und Zusatzzeichen 07.00 - 13.30 h beschildert. Die vorhandene Zick-Zack-Linie ist daher nur verwirrend und soll entfernt werden.

Zu den "30"-Markierungen auf Straßen weist Herr Gädigk darauf hin, dass gemäß den Vorschriften von der Möglichkeit, derartige Markierungen auf der Fahrbahn darzustellen, nur sehr sparsam Gebrauch gemacht werden darf. Die Forderung, in dieser kleinen Tempo-30-Zone insgesamt fünf "30"-Markierungen aufzubringen, ist daher nicht umsetzbar.

Herr Danielski und Frau Schwarz bestätigen dieses. Frau Schwarz schlägt vor, den Bereich durch ein Piktogramm „30-km/h-Zone“ zu entschärfen.

Dieser Punkt soll im geplanten Gespräch zwischen Bürgermeister Dornquast und dem Vertreter des Kinderschutzbundes gelöst werden.

3. Parken an der Norderstedter Straße am REWE-Getränkemarkt.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass diese Problematik bekannt ist, jedoch bisher keine Lösungsmöglichkeit gefunden werden konnte.

4. Geschwindigkeitsbegrenzung des Straßenabschnittes der Norderstedter Straße – zwischen der Kirche bis hinter der Bushaltestelle Theodor-Storm-Straße auf 30-kmh in den Schul- bzw. Kindergarten Komm- und Gehzeiten.

Frau Schwarz hält die dort vorhandene Straßenquerung für ausreichend gesichert und weist darauf hin, dass sich in diesem Bereich eine Fußgängerlichtsignalanlage befindet und Gehwege mit Hochbord beidseitig vorhanden sind. Sie spricht sich gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen aus.

Herr Ostwald schlägt vor, die Verwaltung trotzdem um Prüfung zu bitten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**5. Sperrung des Durchgangsverkehrs für Lastkraftwagen über 3,5 t.
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2009**

Herr Müller begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Darin wird zur Erhöhung der Schulwegsicherheit beantragt, den Straßenabschnitt der Norderstedter Straße – von der Wilstedter Straße bis zum Kiefernweg – für den Durchgangsverkehr mit Lastkraftwagen über 3,5 t zu sperren.

Bürgermeister Dornquast erklärt hierzu, dass es sich bei einer solchen Anordnung von Verkehrszeichen nicht um eine Selbstverwaltungsaufgabe handelt. Damit ist die Problematik außerhalb der Entscheidungskraft von gemeindlichen Gremien.



Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Verwaltung um Prüfung dieses Antrages zu bitten.

Herr Lemke weist darauf hin, dass die in der Geschäftsordnung geregelte Sitzungsdauer von drei Stunden abgelaufen ist.

Falls von den Ausschussmitgliedern kein Antrag auf Sitzungsverlängerung gestellt wird, werden heute lediglich noch der aufgerufene Tagesordnungspunkt 11, 12 sowie Nr. 14-17 zu behandeln sein. Die noch verbleibenden Tagesordnungspunkte sollen auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung gesetzt werden.

Es wird kein Antrag auf Sitzungsverlängerung gestellt.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

**„Oberflächenentwässerung östlich der Hamburger Straße
hier: Entscheidung über die Ausbauvariante, Beschluss über das Bauprogramm
und die Vorbereitung der Ausschreibung“**

Den Ausschussmitgliedern ist hierzu eine Beratungsunterlage zugestellt worden, die vom Bürgermeister Dornquast kurz erläutert wird.

Es ergeben sich keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen für die Reumannstraße und die Clara-Schumann-Straße entsprechend der Variante 2 auf der Grundlage der vorliegenden Pläne des Ingenieurbüros Waack & Dähn und des Bauprogramms durchzuführen. Die Ausschreibung ist sofort zu veranlassen.

Beschlussfassung:

einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

- werden in der Sitzung vorgetragen -

a) Antrag auf Befreiung von der gestalterischen Festsetzung

Auf dem Grundstück Bleeken 4 soll ein Einfamilienhaus errichtet werden. Der zukünftige Bauherr beabsichtigt, dunkle glasierte Dachpfannen - entgegen der im gültigen Bebauungsplan festgesetzten Farbe - zu verwenden.

Nachdem die Standpunkte ausgetauscht worden sind, wird dem Befreiungsantrag mehrheitlich zugestimmt.



b) Antrag auf Befreiung von dem festgesetzten Baufenster sowie von der gestalterischen Festsetzung

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass auf dem Grundstück Wismarer Straße 61 b ein Passivhaus errichtet werden soll. Dabei ist eine einhundertprozentige Südausrichtung zwecks ausschöpfender Solarnutzung geplant. Hierzu ist eine entsprechende Verlagerung des Baufensters in Richtung Nordwest innerhalb der Abstandsflächen erforderlich.

Ferner soll das Dach mit einer Dachneigung von ca. 15° abweichend von der Festsetzung gestaltet werden.

Nach einer kurzen Diskussion wird hierzu eine mehrheitliche Zustimmung erteilt.

c) Antrag auf Befreiung von der festgesetzten Baugrenze

Der eingereichte Befreiungsantrag bezieht sich auf die Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage auf dem Grundstück Eulenstieg 5. Hier soll die festgesetzte Baugrenze in Teilbereichen überschritten werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen einer diesbezüglichen Befreiung zu.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Wilfried Balschuhn, Mitglied des Seniorenbeirates, bittet die Verwaltung darum, dass Tischvorlagen auch dem Seniorenbeirat vorgelegt werden.

Frau Elke Golder, Im Forst 43, bemängelt die fehlende Bereitschaft zu Lärmschutzmaßnahmen an der Ulzburger Straße. Sie habe kein Verständnis dafür, dass für eine solche Lärmschutzmaßnahme keine Zuschüsse angefordert werden können.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass nicht alle Straßen im Hinblick auf Lärmschutzmaßnahmen zuschussfähig sind. Hier sollte eine privatrechtliche Lösung der Situation angestrebt werden. Mit dem Verwalter der betroffenen Eigentümergemeinschaft wurde diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen.

Herr Ostwald schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft den Tagesordnungspunkt 15, 16 und 17 auf.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

**„Bebauungsplan Nr. 77 „Kruhnskoppel“ (Mittelstück), 3. Änderung“
-Erschließungsvertrag-
-nichtöffentlich-**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Zu Punkt 16 der Tagesordnung

**„Bebauungsplan Nr. 98 „Schule Rhen - Schäferkampsweg“ (Ericaweg),
1. Änderung“
-Erschließungsvertrag-
-nichtöffentlich-**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

**„Vergabe der Erschließungsarbeiten im B-Plangebiet Nr. 127 – „Gewerbegebiet
Langes Stück““
- nichtöffentlich –**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesen Tagesordnungspunkten stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Inna Busch
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)